An die Gräfin Julie Reventlow geb. Schimmelmann

von Heinrich Christian Boie

Notizen / Anmerkungen

Nicht Menschen nur, Du lenkst auch Götter,
O Julia, und Wind und Wetter!

Mit holdem Zauberlicht umgoßen
War schon ein Mond bei Dir verfloßen.
Du lächeltest: Hain, Meer, Gefilde
Ward mir ein Abglanz Deiner Milde,
Und was Dich liebet, was Dich ehret,
Schien freundlich auch zu mir gekehret.
Mein Geist erhub sich wonnetrunken;
Doch bald zum eignen Werth gesunken,
Entsagt' er jener hohen Freude
Und rief mir: »Faße Mut und scheide!«

Schon sah ich mich getrennt von allen
Und still am krummen Ufer wallen,
Bald schwebend auf der blauen Wüste,
Gelandet bald an Holsteins Küste,
Die heimisch zwar und traulich winket,
Doch minder Heimat mir jezt dünket.
Da lächelst Du dem Gott der Winde
Und folgsam gleich Cytherens Kinde,
Das, seit es Deiner Macht gehuldigt,
Kein Mensch der Unrat mehr beschuldigt,
Hemmt er den Nord, dem schon die Wogen
Vor Moens Geklipp vorüber flogen,
Und heißt mit sanftem Wellenkräuseln
Den Südwind mir entgegen säuseln.

»Warum, o Zauberin, erneuern
Den Schmerz der Trennung?«

»Komm wir feiern,«
Antwortest Du mit süßem Tone,
»Den Tag, da Ring und Myrthenkrone
Mir segnend gab der frohe Hymen.

Komm, Freund, Du sollst mit uns ihn
rühmen.«

Wohlan, mir heilig, drei mal heilig
Sei dieser Tag! Auf! eilig eilig,
Wer je mit uns in goldnen Stunden
Der Lieb und Freundschaft Glück
empfunden!
Herbei zum Tag des Gläserklanges,
Des Tanzes und des Brautgesanges!
Auf, laßt uns singen, laßt uns singen,
Indess die vollen Gläser klingen:
Noch oft umarm an solchem Feste
Der beste Mann der Weiber beste!

Doch Freundin! soll mit leichterm Herzen
Ich froher unter frohen scherzen,
So laß mich aus dem Zauberkreise
Und gib mir morgen Wind zur Reise!

Das Gedicht „An die Gräfin Julie Reventlow geb. Schimmelmann“ von Heinrich Christian Boie ist auf abi-pur.de veröffentlicht.

Autor	Heinrich Christian Boie	**Titel**	„An die Gräfin Julie Reventlow geb. Schimmelmann“
Verse	47	**Wörter**	273
Strophen	7		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts
Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?
Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht
Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen
Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)
Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.
Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?
Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?
Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?
Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?
Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?
Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor Heinrich Christian Boie befinden sich in unserer Datenbank 102 Gedichte.